



SUISSE JUNIOR CHALLENGE

Stand Juli 2014

Inhalt

| | | |
|----|--|---|
| 1. | Alterskategorie | 2 |
| 2. | Teilnahmeberechtigung..... | 2 |
| 3. | Ausscheidung und Finalturnier..... | 2 |
| | 3.1 Lokale Qualifikation | 2 |
| | 3.2 Regionale Zwischenrunde..... | 3 |
| | 3.3. Nationaler Final | 3 |
| 4. | Organisation des Schweizerfinals | 3 |
| 5. | Spielreglement | 4 |
| 6. | Die Suisse Junior Challenge im Überblick | 5 |
| | Anhang..... | 6 |

1 Alterskategorie

Die Suisse Junior Challenge (SJC) wird in einer Alterskategorie ausgetragen. Mädchen und Knaben werden nicht getrennt.

U14 Jahrgänge 2001 und jünger

2 Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind Mädchen und Knaben, die

- a) ihre obligatorische Schulzeit in der Schweiz absolvieren oder schweizerischer Nationalität sind;
- b) nicht vor dem 1. Januar 2001 geboren sind;
- c) noch nie im Besitze einer Lizenz von Swiss Table Tennis (STT) oder eines anderen nationalen Tischtennisverbandes oder einer T-Card gewesen sind;
- d) ab 1. Januar des neuen Kalenderjahres nachlizenziiert werden; diese Spieler/innen dürfen den Wettkampf bis zum Schluss weiter spielen

3 Ausscheidungen und Finalturnier

3.1 Lokale Qualifikation (zwischen November bis März)

Spielsystem: Mannschaftsmeisterschaft in verschiedenen Gruppen – jeder gegen jeden. Die Qualifikation besteht aus Gruppen mit je vier bis acht Mannschaften. Die diversen Gruppen werden nach „Kantons-Zugehörigkeit“ gebildet, um so die Fahrdistanzen für die Mannschaften möglichst gering zu halten. Im Falle, dass in einem Kanton sehr wenig oder nur einzelne Mannschaften gemeldet werden, sollen diese in einen anderen Kanton integriert werden. Wenn eine Mannschaft in einen anderen RV integriert wird, zählt sie für die Berechnung der Startplätze am Schweizer Final ebenfalls zu diesem RV.

Gruppen mit sechs bis acht Teams tragen eine einfache Vorrunde aus, Gruppen mit fünf Mannschaften (und weniger) eine Hin- und Rückrunde.

Organisation:

- Swiss Table Tennis ist verantwortlich für die Promotion, die Entgegennahme der Anmeldungen und falls gewünscht für die Erstellung des Spielplans.
- In Absprache mit den RV's kann die lokale Ausscheidung und die Zwischenrunde durch die RV's organisiert werden.
- Die Clubs melden die Teams an und sind verantwortlich einen Teamverantwortlichen zu bestimmen. Falls STT die Spielpläne organisiert senden sie Infos ihrer Spieltermine an STT. Die Teamverantwortlichen / Clubs sind verantwortlich für die Einhaltung der Spielpläne.
- Die Teamverantwortlichen organisieren den Spielbetrieb (Organisation vor Ort, Spielverschiebungen, etc.) in der Regel selbstständig. Sie sind Ansprechpartner auch für die gegnerischen Teams. Bei Fragen und Bemerkungen steht die Geschäftsstelle Swiss Table Tennis Ihnen gerne zur Verfügung.

3.2 Regionale Zwischenrunde (April bis Mai)

Wenn die lokale Qualifikation in einem RV in mehreren Gruppen ausgetragen wurde, wird anschliessend eine regionale Zwischenrunde durchgeführt.

Spielsystem: Die besten Teams der lokalen Meisterschaft bestreiten eine regionale Zwischenrunde. Je nach Anzahl der Mannschaften werden Gruppenspiele und danach das KO-System gespielt.

Spieltage: An einem Wochenende.

Organisation:

Die Regionalverantwortlichen organisieren und leiten die regionale Zwischenrunde (an einem Wochenende).

3.3 Nationaler Final (Juni)

Spielsystem: Die besten Teams der regionalen Zwischenrunde bestreiten einen nationalen Final – zuerst Gruppenspiele, dann KO-System.

- Kontingent: die maximale Anzahl selektionierter Mannschaften ist gleich dem doppelten der Anzahl RV, die lokale und regionale Ausscheidungen für mindestens zwei Mannschaften organisiert haben.
- Anzahl selektionierter Mannschaften pro RV: jeder organisierende RV hat automatisch Anrecht auf eine Mannschaft. Die restlichen Plätze werden den RV proportional zur Anzahl teilnehmenden Mannschaften zugeteilt. Die Zuteilung wird nach dem Höchstzahlverfahren nach d'Hondt vorgenommen, welches in verschiedenen Ländern bei Proporzahlen benutzt wird (siehe Beispiel im Anhang).
- Bei der Zuteilung der letzten Plätze wird bei Gleichheit der Zahlen die Mannschaft mit dem grössten Divisor zuerst gewählt.
- Die Anzahl pro RV selektionierter Mannschaften darf nicht grösser als die Hälfte der Zahl der an den lokalen Ausscheidungen teilnehmenden Mannschaften werden; um teilnehmen zu können muss ein RV lokale Qualifikationen für mindestens zwei Mannschaften organisiert haben.
- Wenn eine Mannschaft aufgrund zu geringer Anmeldungen aus ihrem Kanton/RV einem anderen RV zugeteilt wurde, zählt sie bei der Berechnung des Kontingents an Startplätzen ebenfalls zu dem RV, in welchem sie die lokale Qualifikation gespielt hatte.

4 Organisation des Schweizerfinals

das Finalturnier findet an einem einzigen Tag, einem Sonntag im Juni statt

Erste Möglichkeit: 16 Mannschaften (alle RV vertreten)

Erste Phase: Gruppenspiele (1 Vierergruppe, 4 Dreiergruppen); die ersten zwei Mannschaften jeder Gruppe werden für das KO-Tableau selektioniert;

Zweite Phase: Achtelfinal für 4 der 5 zweitplatzierten Mannschaften; die an diesem Achtelfinal nicht teilnehmende Mannschaft wird durch Los bestimmt.

Letzte Phase: Viertelfinal, Halbfinal und Final für die Ränge 1, 2 und 3, mit nachfolgender Bekanntgabe der Rangliste und Preisverteilung.

Für diese Option benötigt man ungefähr 10 Std 30 nach Beginn des Turniers. Bei Beginn um 9 Uhr 00 dauert das Turnier bis ungefähr 19 Uhr 30.

Zweite Möglichkeit: 14 Mannschaften (oder weniger)

Man bildet 2 Vierer- und 2 Dreiergruppen; die 8 erst- bzw. zweitplatzierten Mannschaften kommen direkt in das Viertelfinale. Die anderthalb Stunden für das Achtelfinal entfallen, sodass das Turnier nur bis ungefähr 18 Uhr dauert.

Dritte Möglichkeit: 8 Mannschaften (oder weniger)

Es werden 2 Vierergruppen gebildet. Die erst- bzw. zweitplatzierten Mannschaften kommen direkt ins Halbfinale.

Der Modus für den Finaltag wird durch Swiss Table Tennis vorgängig bestimmt.

5 Spielreglement

1. Die Spielreihenfolge: 2er-Teams treten gegen einander an und es werden vier Einzel und ein Doppel gespielt:

A – X
B – Y
Doppel
B – X
A – Y

Eine Mannschaft setzt sich mindestens aus zwei Spielern/innen zusammen. Es werden sowohl Stammspieler wie auch Ersatzspieler eingeschrieben. Für das Doppel hat jede Mannschaft die Möglichkeit, einen dritten Spieler antreten zu lassen. Dieser wird auf der dem dafür vorgesehenen Feld im Matchblatt eingeschrieben. Die Spiele werden gemäss aktuellen Tischtennisregeln durchgeführt (3 Gewinnsätze, 11 Punkte, etc).

Es ist ausnahmsweise gestattet, mit nur einem Spieler anzutreten. Die Mannschaft verliert automatisch das Doppel.

2. Die Punkteverteilung erfolgt gemäss gewonnen Spielen. Wenn zum Beispiel das Resultat der Begegnung Team A gegen Team B 3:2 lautet, dann erhält Team A 3 Punkte für die Rangliste, und Team B 2 Punkte.
3. Nach Spielende muss das Matchblatt **innert 24 Stunden** an folgende Adresse geschickt werden:

Swiss Table Tennis
Postfach 606
CH-3000 Bern 22

Die Resultate und Ranglisten werden nach Eintreffen der Matchblätter kontinuierlich auf der Homepage von Suisse Table Tennis aktualisiert

4. **Spielverschiebungen / Poules:**

Bei Organisation durch STT:

Der beiliegende Spielplan ist nicht verbindlich, Vorverschiebungen sind unlimitiert möglich. Nachverschiebungen müssen spätestens einen Monat nach dem geplanten Spiel stattfinden. Kann unter den betroffenen Mannschaften kein einvernehmliches Datum gefunden werden, ist der Spielplan von STT gültig. Auch die Organisation von Poules ist bei gegenseitigem Einverständnis möglich (Organisation selbstständig durch die Teamverantwortlichen). Spielverschiebungen resp. Poules sind der Geschäftsstelle STT zwingen **im Voraus** per Mail mitzuteilen (sonja.schenk@swisstabletennis.ch).

Am **31. März** müssen alle Spiele der lokalen Ausscheidung gespielt sein. Alle bis dahin nicht ausgetragenen Spiele werden mit 0:0 gewertet.

Bei Organisation durch RV : Gemäss Bestimmungen des RV

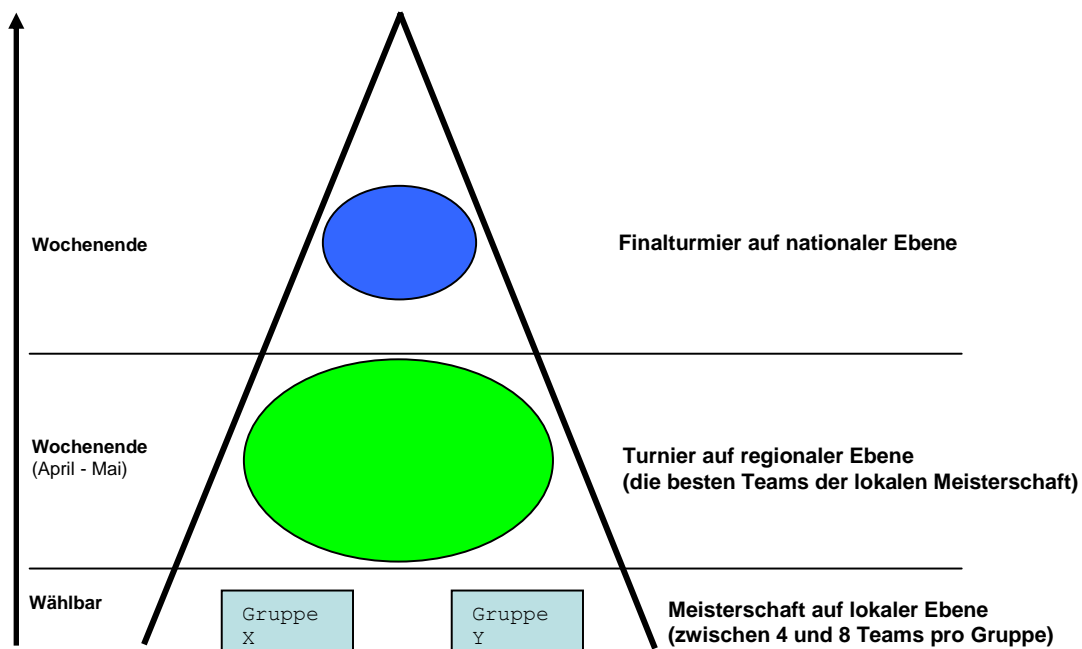
5. **Ersatzspieler:** Ersatzspieler dürfen grundsätzlich eingesetzt werden, sofern diese **vor dem Einsatz** der Geschäftsstelle STT gemeldet wurden (sonja.schenk@swisstabletennis.ch). Als Richtlinien gelten die Ersatzspielerregelungen des Sportreglements 50.4.5 und 50.4.6.
6. **Modus:** Da die Anzahl angemeldeter Mannschaften pro Kanton und RV stark variiert, musste auch der Meisterschaftsmodus angepasst werden. Ein neues Berechnungssystem führt dazu,

dass Regionalverbände proportional zur Anzahl angemeldete Teams Finalplätze erhalten. (Siehe Anhang!)

7. **Weiterer Verlauf:** Wenn die lokale Qualifikation in einem RV mit mehreren Gruppen ausgetragen wurde, wird anschliessend eine regionale Zwischenrunde durchgeführt. Die besten Teams der lokalen Meisterschaft bestreiten zwischen 1. April bis 15. Mai die regionale Zwischenrunde (nach Regionalverband aufgeteilt). Die regionale Zwischenrunde findet an einem Wochenende statt. Die genauen Daten werden noch kommuniziert.
8. **Nationaler Final:** Der nationale Final wird am Sonntag, **14.06.2015** stattfinden. Der Veranstalter ist noch vakant, **Interessenten werden gebeten, sich bei uns zu melden!** Details zum Final werden Mitte Mai kommuniziert.
9. Basis für die Mannschaftswettkämpfe bildet das Sportreglement STT (mit Ausnahme oben erwähnter Punkte).

6 Die Suisse Junior Challenge im Überblick

Wie funktioniert der Wettkampf ?



Anhang

Rechenbeispiel Quotenplätze

| AR | Equipes engagées (Qualifications) | Sélection d'office | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | Attribution | |
|-----|-----------------------------------|--------------------|---|--------|---------|------|------|-------------|----|
| | | | | | | | | | |
| U14 | AGTT | 11 | 1 | 11 (2) | 5.5 | 3.67 | 2.75 | 2.2 | 2 |
| | ANJTT | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | ATTT | 6 | 1 | 6 (5) | 3 | 2 | 1.5 | 1.2 | 2 |
| | AVVF | 17 | 1 | 17 (1) | 8.5 (4) | 5.67 | 4.25 | 3.4 | 3 |
| | MTTV | 5 | 1 | 5 | 2.5 | 1.67 | 1.25 | 1 | 1 |
| | NWTTV | ± | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | OTTV | 9 | 1 | 9 (3) | 4.5 | 3 | 2.25 | 1.8 | 2 |
| | TTVI | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 49 | 5 | | | | | | 10 |

On divise successivement le nombre d'équipes engagées dans les qualifications par 1, 2, 3, ..., et on attribue les places aux plus fortes moyennes dans l'ordre décroissant (voir les chiffres entre parenthèses) jusqu'à ce que l'on ait épuisé les places disponibles. En cas d'égalité de moyenne, la place est attribuée en premier à l'AR qui a le plus grand diviseur (sélection numéro 4 et 5 en catégorie U15).

Die Anzahl der an den Qualifikationen teilnehmenden Mannschaften wird sukzessive durch 1, 2, 3, ..., usw. dividiert. Die Plätze werden den Höchstzahlen zugeteilt (Reihenfolge durch die in Klammern gesetzten Zahlen angegeben), bis die zur Verfügung stehenden Plätze ausgeschöpft sind. Bei Gleichheit der Zahlen wird der RV mit dem grössten Divisor zuerst gewählt (Selektion Nummer 4 und 5 in der Kategorie U15).